

Die Welt am eigenen Küchentisch: Gastfamilien in Wismar gesucht

Die Tür öffnen für Jugendliche aus einem anderen Land: Cora Dechow sucht Gastfamilien für den Schüleraustausch in Wismar. Durch Corona seien die Menschen zurückhaltender als sonst, sagt sie. Wie Sie sich bewerben können, erfahren Sie hier.



Wismar. Seit Jahren engagiert sich Cora Dechow aus Wismar als ehrenamtliche Betreuerin für den Verein „Open Door International e. V.“, welcher den Schüleraustausch weltweit unterstützt. „Ich bin selbst dank eines Stipendiums während meiner Schulzeit dazugekommen“, erzählt die 32-Jährige. In der 11. Klasse am Wismarer Gerhart-Hauptmann-Gymnasium war sie für ein Jahr in Frankreich.

Eine tolle Zeit, die sie und ihr Leben geprägt hat, nicht nur, weil sie weiterhin Frankreich-Fan ist. „Der Sprachfaktor bietet einem große Chancen im späteren Leben“, erzählt sie. Sie hat bei VW als Projektmanagerin gearbeitet und den französischen Markt betreut. Seit 2019 ist sie wieder in Wismar und will ihr Engagement für den Schüleraustausch zwischen der weiten Welt und Wismar wieder intensivieren.

ANZEIGE

Ihr Newsletter für Wismar und Umgebung

Alle News und Tipps rund um Wismar und Umgebung. Jede Woche Donnerstag gegen 18 Uhr im E-Mail-Postfach.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

„Ich betreue die Austauschschüler und die Gastfamilien hier vor Ort“, erzählt sie. Nun hofft sie auf potentielle Gastfamilien, die ihre Tür einem Jugendlichen aus einem anderen Land öffnen würden. „Ich schaue mir die Gastfamilien vorher genau an, wir lassen keinen Schüler in eine Familie, die wir uns vorher nicht angeguckt haben“, erklärt sie einen wichtigen Grundsatz. Auch Einzelpersonen oder Paare ohne Kinder können zur Gastfamilie werden.

Bereicherung für die Gastfamilie

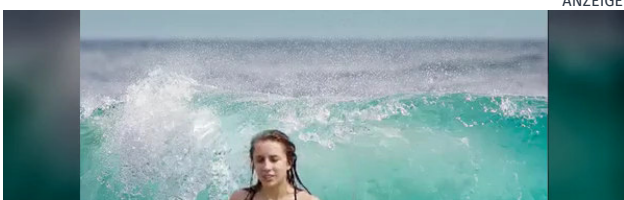
Austauschschülerinnen oder -schüler kommen für wenige Wochen bis hin zu einem ganzen Jahr. „Das Besondere ist ja das Leben in der Familie, ganz nah am Familiengeschehen und in der anderen Kultur“, berichtet sie aus der eigenen Erfahrung. Auch für die Gastfamilie ist das ein bereicherndes Erlebnis! „Gerade für die Kinder im Haus!“ Und die Gasteltern? Begleiten ihre Austauschschüler in einer spannenden Zeit, in einem unbekanntem Land, einer anderen Kultur und einer anfangs fremden Familie.

Lesen Sie auch

- [Markant-Markt in Wismar-Wendorf schließt: Neubau mit 22 Wohnungen](#)
- [Mutter aus Gägelow: „Corona-Test mit Kind ist bürokratischer Wahnsinn“](#)
- [Dank Spenden: Wismarer schenken 718 Menschen bessere Sehkraft](#)

Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und kommen im Sommer aus den USA, Japan, Frankreich oder einem anderen Land – da können angehende Gastfamilien ihre Wünsche äußern. Das Problem: „Durch Corona ist der Abstand auch zu Gastschülern auf Grund der Unsicherheit sehr groß geworden. Wir vom Verein würden uns wünschen, dass die Menschen wieder Vertrauen haben und ihre Türen für Schüler aus der ganzen Welt öffnen.“ Potentielle Gasteltern sollten sich erst einmal im Kölner Büro des Vereins melden (0221-606085527 oder anja.vanlueck@opendoorinternational.de, <https://www.opendoorinternational.de>), von dort wird der Kontakt weiter nach Wismar zu Cora Dechow vermittelt.

Von Nicole Hollatz



ANZEIGE



ANZEIGE